

Im MM Migros
Center Birsfelden!

toppharm

Apotheke Gächter



Für Ihre Rezepte
und Dauerrezepte.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 22. Juli – Nr. 29/30



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Rollstuhltraining und Ausflug ins Museum

Der Zivilschutz absolvierte am 8. Juni eine besondere Übung: Ziel war es, Erfahrung in der Begleitung von Menschen mit Rollator oder Rollstuhl zu sammeln. Nach einem Training mit Bewohnenden des Alterszentrums wurde gemeinsam ein Ausflug unternommen. **Seite 5**

Der FC Birsfelden sucht C-Junioren

Der FC Birsfelden ist derzeit auf C-Juniorenstufe personell etwas knapp besetzt. Um der Kaderknappheit Abhilfe zu schaffen, sucht der Verein Jugendliche mit Jahrgang 2002/03, die Lust haben, sich in der schönsten Nebensache der Welt zu versuchen. **Seite 7**

Einladung zur Birsfelder Bundesfeier

Bald ist es wieder so weit: Die Schweiz feiert Geburtstag! Der Gemeinderat und der Wasserverein Birsfelden laden auf die Kraftwerkinsel ein zum Nationalfeiertag am Montag, 1. August, mit Fackelumzug und Sommernachtsfest. Das Programm: **Seite 8**

Birsfelden wehrt sich gegen den Stau: Ein Augenschein



Seit zwei Monaten herrscht auf der Friedhof- (Foto), Hard-, Wartenberg- und Salinenstrasse sowie auf dem Burenweg unter der Woche von 16 bis 19 Uhr Einbahnverkehr. Berechtigte dürfen aber trotzdem durchfahren. Der Birsfelder Anzeiger war bei einer Kontrolle der Gemeindepolizei dabei. Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Abonnieren Sie den

**BIRSFELDER
ANZEIGER**

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Wir wünschen
erholsame Sommertage



Tatar-Festival

rassiges Rind, raffinierter Lachs
und Zwiebelmett vom
Freilandsäuli

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZ 4127 Birsfelden

Es geht aufwärts mit den Alterswohnungen ...



... und zwar im wortwörtlichen und im übertragenen Sinn: Nachdem das Pensionskassendebakel dem ursprünglichen Projekt den Garaus gemacht hatte, erfolgte dieses Jahr im Mai der Baustart mit einem neuen Investor. Seither wächst an der Rüttihardstrasse 6 das erste von zwei neugeschossigen Häusern in die Höhe (vorne links). Erst wenn es im Herbst 2017 bezugsbereit ist, erfolgt der Rück- und Neubau an der Rüttihardstrasse 4 (vorne rechts). Beide Gebäude zusammen werden 80 Alterswohnungen beherbergen.

Sabine Knosala/Foto Marlies Kiefer

Japan bereichert das Basel Tattoo



BA. Das Basel Tattoo gehört zum festen Sommerevent-Kalender der Region Basel – gestern Abend feierte die elfte Auflage auf dem Basler Kasernenplatz eine fulminante Premiere. 14 Vorstellungen mit insgesamt 900 Mitwirkenden sind in den nächsten Tagen geplant. Höhepunkte des diesjährigen Programmes sind die Jubiläumsvorführung «25 Jahre Top Secret» und das Zusammenspiel zwischen «The Band of HM Royal Marines» aus Grossbritannien und der «Japan Maritime Self-Defence Force Band Tokyo» aus Japan. Dazu kommen die Choreografien des «Nippon Sport Science University Shudan-kodo Marching Team» aus Japan und den «Canadiana Celtic Highland Dancers». Zum ersten Mal wird am 24. Juli eine Familienshow mit Luca Hänni und Künstlern aus dem Europa-Park angeboten. www.baseltattoo.ch Foto zVg/Basel Tattoo

038237

Landi

aktuell

www.landi.ch

je **3.50**

6 x 150 cl



Farmer Mineralwasser

Multipack, PET.		
87523	Mit Kohlensäure	3.50
87524	Ohne Kohlensäure	3.50
87534	Wenig Kohlensäure	3.50



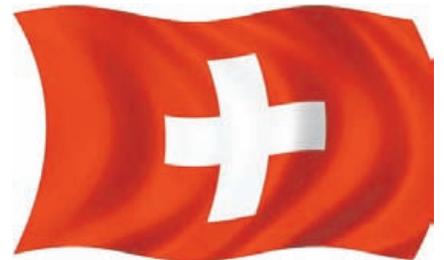
Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS – 29/2016

Nächste Ausgabe
5. August 2016

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

Birsfelder
Anzeiger



Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Streichinstrumente, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K.1247

je **3.55**

6 x 150 cl



Farmer Tafelwasser

Multipack, PET.		
87559	Citro	3.55
87599	Grapefruit	3.55
87578	Orange	3.55

je **4.60**

6 x 150 cl



Farmer Ice Tea

Multipack, PET.		
87708	Lemon	4.60
87709	Peach	4.60

je **2.50**

6 x 25 cl

-42/Dose



Farmer Energy Drink

Taurin- und koffeinhaltiges Spezialgetränk. 87818

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heintzroeschag.ch

K.1212

Sammler ist auf der Suche

nach **Geigen** und diversen anderen **Streichinstrumenten**. 077 509 55 98

040960

Dauertiefpreise

Stau Von Hundefutter, Verfolgungsjagden und Etablissementsbesuchen

Seit zwei Monaten gilt auf fünf Birsfelder Strassen zeitweise Einbahnverkehr gegen den Stau. Ein Augenschein vor Ort.

Von Sabine Knosala

«Wir beginnen unsere Kontrollen nie pünktlich, denn das würden viele Autofahrer als Schikane empfinden», erklärt Gemeindepolizist A. W.*. Zusammen mit seinem Kollegen M. A.*, der für diesen Zweck temporär eingestellt wurde, überprüft er am Donnerstag, 14. Juli, ab 16.15 Uhr in der Friedhofstrasse, ob das neue Verkehrsregime eingehalten wird. Seit dem 17. Mai dürfen Autofahrer in Birsfelden fünf Quartierstrassen wochentags zwischen 16 und 19 Uhr nur in einer Richtung befahren, es sei denn, man hat eine Bewilligung. Diese gibt es für alle Einwohner, aber auch für Gewerbetreibende und ihre Kunden.

Jeder Fünfte wird gebüsst

Offenbar hat sich unter den berechtigten Autofahrern bereits eine Routine entwickelt: Viele zeigen ihre Durchfahrtsbewilligung im Vorbeifahren. Trotzdem gibt es noch genug Automobilisten, die eigentlich gar nicht hier sein sollten. Etwa jeder Dritte bis Fünfte hat keine Bewilligung und wird von den Polizisten in die Strasse «Am Stausee» hinüber gewinkt. Währenddessen rollen fünf bis zehn Autos unkontrolliert durch. «Die meisten Missetäter sagen, sie hätten die Schilder nicht gesehen», berichtet A. W., «entweder, weil sie angeblich zum ersten Mal hier durchfahren oder umgekehrt, weil sie nicht gewusst haben, dass jetzt neu ein temporäres Einbahnregime gilt.» Unter Letzteren befindet sich auch ein Berufschaffeur mit französischem Akzent, der mit seinem privaten Lancia Ypsilon unterwegs ist: «So lässt die Gemeinde das Verkehrspuff auf der Autobahn», ärgert er sich, zeigt aber auch Verständnis: «Für die Einheimischen ist der Stau natürlich schon schlimm.» So oder so wird es teuer für die fehlbaren Lenker: 100 Franken kostet die Busse. «Es geht uns jedoch nicht darum, Geld zu verdienen», betont Wachtmeister A. W.: «Das Ziel ist ganz klar, den Stau aus Birsfelden rauszuhalten.»

Daher ist es auch in Ordnung, wenn ein Lenker seinen Fehler be-



Zurzeit leider ein häufiges Bild: Ein Gemeindepolizist stellt eine Busse wegen Missachtung des zeitweisen Einbahnregimes aus. Foto Sabine Knosala

merkt und wendet, wie jener Porsche-Cayenne-Fahrer, der um 17.45 Uhr in die Friedhofstrasse einbiegt und erst dann das Schild bemerkt. Trotz dem Hupkonzert hinter ihm steigt er aus, liest das Schild, steigt wieder ein und dreht ab.

Herrscht auf der A2 Stau, beispielsweise wegen eines Unfalls, verlegen die beiden Polizisten ihre Kontrolle gar an die Einfahrt in die Friedhofstrasse: «Dann schicken wir die fehlbaren Lenker gleich retour auf die Autobahn und lassen den Ausweichverkehr gar nicht erst ins Dorf», meint A. W. Dafür nutzt die Polizei eine App, welche die genaue Verkehrssituation auf allen Strassen anzeigt. An diesem Abend ist die A2 jedoch nur gut ausgelastet.

Kulanz bei Besuchen

Auch auf der Friedhofstrasse reisst der Strom an Autos nicht ab: Um 17.50 Uhr wird ein junger Skoda-Octavia-Fahrer erwischt, der sagt, er habe nur einen Kollegen besuchen wollen. Theoretisch müssten die Polizisten nun eine Busse verteilen. Da dieser Fall aber in der Praxis sehr häufig vorkommt und sich in einem Graubereich bewegt, zeigen sie Kulanz: «Wir behalten den Führerschein oder Fahrzeugausweis und sagen dem Lenker, er solle seinen Gastgeber holen, damit dieser seine Bewilligung vorweisen kann», so der Wachtmeister.

Etwas kniffliger ist dagegen der nächste Fall: Ein BMW hat keine Durchfahrtsbewilligung, obwohl das Fahrzeug angeblich auf eine in Birsfelden ansässige Firma eines Grossverteilers eingelöst ist, die auch auf der Umrandung des Kon-

trollschilds genannt wird. Beim genervt wirkenden Lenker handelt es sich um einen leitenden Angestellten, der jedoch vom temporären Einbahnregime noch nie etwas gehört und damit auch keine Bewilligung beantragt hat. Anhand des Fahrzeugausweises sehen die Gemeindegänger, dass die Geschichte stimmt und sind kulant. «Geht dies jedoch aus dem Fahrzeugausweis nicht hervor, verteilen wir die Busse und ziehen sie erst zurück, wenn der Betreffende eine Bewilligung beantragt», sagt M. A. Mittlerweile ist es 18.05 Uhr und der schwarze Skoda ist zurück: Der junge Mann hat seinen Kollegen samt Bewilligung mitgebracht und kommt daher ungeschoren davon.

Weniger Glück hat eine Frau mittleren Alters mit ihrem Dacia Logan um 18.30 Uhr, welche die Schilder nicht gesehen hat und keine Bewilligung vorweisen kann. «Wir fragen die fehlbaren Lenker immer, ob sie die Signale mit uns anschauen wollen. Einige machen davon Gebrauch, andere lassen es gut sein», erzählt A. W. Die Frau interessiert es jedoch wirklich und so macht sie sich mit A. W. auf den Weg. Wer von der Autobahn her kommt, fährt insgesamt an vier Schildern vorbei. Beim letzten in der Friedhofstrasse haben die Polizisten zusätzlich ein Blinklicht installiert. Zudem riegelt ein Verkehrsdienst die Hardstrasse ab. «Es ist schon speziell, dass so viele die Signale missachten», meint M. A.

Von der Bushaltestelle nähern sich zwei Seniorinnen, die einkaufen waren: «Jawohl, die Kontrollen haben etwas gebracht», sagt Wilma

Henz, die «Am Stausee» wohnt, mit Nachdruck. Ihre Kollegin Martha Huber von der Friedhofstrasse ergänzt: «Früher blieb der Bus immer stecken. Einmal ging es eine Stunde bis zum Bahnhof Basel SBB.» Ähnliches berichtet später auch Paul Siegrist, ebenfalls von «Am Stausee»: «Der ÖV wird aufgewertet.»

Fragen aus der Bevölkerung

Mehrfach an diesem Abend wenden sich Passanten oder Automobilisten an die Polizei: So will eine jüngere Fussgängerin um 18.40 Uhr wissen, wie sie vorgehen muss, um jemanden an der Friedhofstrasse zu besuchen. Antwort: Wenn sie allein unterwegs ist, kann sie von der Schulstrasse her in die Friedhofstrasse einbiegen. Ansonsten muss der Gastgeber mit seiner Bewilligung im Auto mit dabei sein.

Für Kopfschütteln sorgt dagegen ein Passant mittleren Alters, der die Gemeindegänger anspricht: Er will das Geld für die Busse vom Vortag zurück, da er nun eine Bewilligung der besuchten Firma vorweisen kann. Die Polizisten bleiben hart. Der Grund: Der Mann hatte bei der Kontrolle angegeben, er wolle nur durchfahren, und die Busse gleich bar bezahlt. «Das kommt einem Schuldeingeständnis gleich», meint M. A. Offenbar war es dem Lenker peinlich gewesen, denn bei der Firma handelte es sich um ein einschlägiges Etablissement ...

Schmunzelnd erinnert sich A. W. an die bis jetzt originellste Ausrede, die ihm zu Ohren gekommen ist: «Ein Automobilist behauptete, er würde Hundefutter liefern. Als wir es sehen wollten, sagte er, er würde eigentlich nur einen Kunden besuchen. Darauf sagten wir, er solle diesen kontaktieren, worauf er meinte: «Wissen Sie was, geben Sie mir einfach den Einzahlungsschein!» Auch eine Wiederholungs-täterin gab es in den letzten zwei Monaten bereits: Eine englischsprachige Frau mit zwei Kindern in einem grauen Kombi, die beim zweiten Mal bestritt, dass sie schon einmal erwischt worden war. Sogar eine Verfolgungsjagd mussten sich die Polizisten bereits liefern. Seither steht das Patrouillenfahrzeug immer einsatzbereit in der Nähe.

Mittlerweile ist es 18.50 Uhr: Die Gemeindegänger räumen zusammen. 28 Bussen haben sie an diesem Tag verteilt. Der Durchschnitt liegt bei 20 Bussen pro Tag.

*Namen der Redaktion bekannt.



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.



... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

Glücksspiel kann süchtig machen.
www.hochrheincasino.de

K_1208

Basel Tattoo.
DAS GROSSE OPENAIR-SPEKTAKEL
21. – 30. JULI 2016
LAST MINUTE TICKET
BASELTATTOO.CH | +41 61 266 1000 | TICKETCORNER.CH
Logos for coop, Migros, and Kantonalbank.

E schöne erschte Auguscht!

Birsfelder Aazeiger

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.–

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch

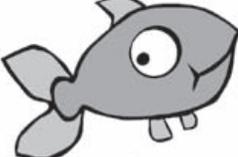


12./13./14. August 2016
**Schweizer Meisterschaft
im Paarwettfahren**

beim Ankerplatz WFV MuttENZ in der Schweizerhalle

Wettkämpfe

Samstag und Sonntag, Beginn 8.00 Uhr

Drei Tage  - Essen

Freitag und Samstag ab 19.00 Uhr

Musik und Tanz mit der Band

«The Coconuts»

Sonntag: Unterhaltung

ab 11.30 Uhr **Konzert Musikverein MuttENZ**

ab 14.00 Uhr **Basler Mittwochsband**

Der WFV MuttENZ heisst Sie herzlich willkommen

041286

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: **0800 13 14 14**
www.waserag.ch

K_1209

Alterszentrum **Appell «Antreten» einmal anders interpretiert**



Gruppenbild mit Dame(n): Die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums im Rollstuhl respektive mit Rollator posieren gemeinsam mit den Mitgliedern des Zivilschutzes.

Foto zVg

Gemeinsam mit den Bewohnenden des Alterszentrums übte der Zivilschutz das Handling von Rollator und Rollstuhl.

Von Vanessa Zeller und Ursula Kircher*

Mittwoch, 8. Juni, 9 Uhr: Der trübe und wolkenverhangene Morgen erstrahlte plötzlich in einem leuchtenden Orange. Der «Zug Betreu» des Zivilschutzes Birsfelden traf im Alterszentrum ein. Ziel des Zivilschutzeseinsatzes war, Erfahrungen im Umgang mit der Begleitung von Menschen zu sammeln, die mit einem Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind. Nach intensiver Zusammenarbeit mit der Aktivierungsleiterin Claudia Fischler-

Kunz, den beiden auszubildenden Aktivierungsfachfrauen HF und dem Zugführer Cyrille Wüthrich wurde der Ausflug in die Tat umgesetzt.

Erster Tagesordnungspunkt: Rollator- und Rollstuhlhandling. Die Zivilschützer konnten sich nach einer kurzen Instruktion gegenseitig im Rollstuhl über Hindernisse fahren und damit ein Gefühl für das Fahren und Gefahren-Werden bekommen.

Im Anschluss daran lernten die Bewohnerinnen und Bewohner ihre persönliche Begleitperson vom Zivilschutz kennen. Zweiter Tagesordnungspunkt: «Verschiebung» zum Tinguely-Museum. Ein Extrabus der BVB und zwei Heimbusse fuhren die 40 Fahrgäste ins Tinguely-Museum. «Es ist schön, den ganzen Tag von so einem netten, jungen Mann begleitet zu werden!»,

sagte eine Bewohnerin lächelnd. Nach einem Spaziergang im Solitude-Park und dem gemeinsamen Mittagessen im Chez Jeannot besichtigten wir die neu eröffnete Ausstellung von Michael Landy «Out of Order» im Museum. Wir blickten auf einen gelungenen, interessanten Ausflug mit vielen schönen Begegnungen zurück.

«Es war toll, die glücklichen Gesichter zu sehen und so vieles aus der Vergangenheit zu erfahren», sagte ein Zivilschützer im anschließenden Austausch. Letzter Tagesordnungspunkt: 16 Uhr Abtreten!

Wir von der Aktivierung sowie die Bewohnerinnen und Bewohner danken dem Zugführer Betreuung Zivilschutz Birsfelden, Cyrille Wüthrich, herzlich für die tolle Organisation und Zusammenarbeit.

*Aktivierungsfachfrauen HF
in Ausbildung

Kolumne

Ich singe, also bin ich!

Von Rolf Stucki*



Die Euro 2016 ist Geschichte. Bei 47 Spielen wurden 23 verschiedene Hymnen gesungen oder, von manchen Fussballern, eben nicht gesungen. Viele «Schweiger» fanden sich vor allem im Team der Schweiz. Nur rund ein Drittel unserer Spieler habe ich singend gesehen. Es waren die «Altschweizer». Die «Neuschweizer» haben einfach zugehört. Vielleicht befinden sie sich noch in der Lernphase. Denn einfach ist die Melodie ja nicht zu singen. Besonders der Schluss.

Jedenfalls hat das «hymnische Schweigen» wieder zu den ewigen Diskussionen über echte und unechte Schweizer geführt. Wenn das Singen der Nationalhymne der alleinige Massstab des Schweizerseins ist, dann bin ich aus Sicht jener, die das so sehen, auch kein Schweizer. Weiter als bis zur zweiten Zeile komme ich mit meinen Textkenntnissen nicht. Das spielt aber auch keine Rolle, denn ich würde diesen schwülstigen, völlig antiquierten Text auch niemals freiwillig singen. Da habe ich volles Verständnis für die «Neuschweizer», wenn auch deren Beweggründe für das Schweigen andere sein mögen.

23 Hymnen? Waren da nicht 24 Nationen am Start? Doch, das war tatsächlich so! Aber die Hymne Spaniens kennt keinen Text und somit wird sie von den Spielern auch nicht gesungen. 2008 hat man letztmals versucht, diesen Umstand zu ändern und der Melodie einen Text zu verpassen. Sportler sollten vor einem Spiel eine Hymne singen können, meinten die Initianten. Sie sind mit ihrer Meinung damals kläglich gescheitert. Ich finde das gut so, denn dadurch entscheidet, zumindest in Spanien, nicht das Singen eines 176-jährigen Psalms darüber, ob man ein Patriot ist.

*singt auch am 1. August nicht.

Parteien

Grüne-Unabhängige zu den Sparmassnahmen

BA. Mit dem Sanierungspaket II versucht die Gemeinde Birsfelden ihr strukturelles Defizit zu reduzieren. Dafür sollen in den Bereichen «Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und Multimedienetz (MMN)» und «unbeschränktes Parkieren auf Allmend» die Gebühren erhöht werden. Die Grünen-Unabhängigen Birsfelden-Muttentz lehnen die vorgeschlagene Erhöhung der GGA-Gebühren um 50 Prozent ab, auch wenn es richtig ist, dass der Monatspreis der GGA Birsfelden im Vergleich zu anderen

Gemeinden im Kanton tief ist. Gerade in den letzten Jahren sind immer mehr Birsfelder Bürgerinnen und Bürger gerade aufgrund des günstigen Preises zur GGA gewechselt. Mittlerweile sind rund 5500 Haushalte, also ein Grossteil der Bevölkerung, bei der GGA angeschlossen. Die Kosten nun zu erhöhen würde einem Vertrauensmissbrauch gleichkommen.

Die Anpassung der Gebühren für das Tag-/Nachtparking erachten die Grünen-Unabhängigen Birsfelden-Muttentz als vertretbar. Grund dafür ist jedoch nicht das strukturelle Defizit der Gemeinde, sondern unser Ziel, den Öffentlichen Verkehr (ÖV)

gegenüber dem individuellen motorisierten Verkehr stärker zu fördern. Der Individualverkehr stellt eine ökologische Belastung für die Umwelt dar und sollte wenn möglich eingedämmt werden. Die Gemeinde hat in den letzten Monaten viele Sparmassnahmen umgesetzt, die vor allem im Service Public einschneidende Einschränkungen zur Folge haben. Von diesen Sparmassnahmen waren immer nur einzelne Teile der Bevölkerung betroffen. Deshalb können wir uns eine moderate Steuererhöhung von einem Prozent vorstellen, welche ein Grossteil der Bevölkerung nur moderat und verkraftbar betrifft.

Immer gut informiert
mit dem Birsfelder Anzeiger

Jubla

In 14 Tagen um die Welt



Im Jubla-Sommerlager waren auch Hand- und Teamarbeit gefragt: Hier sind die Kinder gerade mit dem Aufbau der Zelte beschäftigt. Foto zVg

Wieder ist ein Lager von Jungwacht-Blauring (Jubla) zu Ende gegangen: Mit den Erfindern eines Zeppelins haben wir die ganze Welt bereist. Jeden Tag erhielten wir einen neuen

Stempel in unseren Pass. Wir trafen Leute aus aller Welt, die uns (meist) herzlich willkommen hiessen. Manche zeigten uns ihre Kultur, andere wendeten sich mit Proble-

men an uns. So halfen wir beispielsweise in Grossbritannien den Streit um die Insel Man auszutragen.

Unsere Reise lief jedoch nicht immer wie geplant: Mehrmals streikte der Zeppelin und wir mussten ihn wieder auf Vordermann bringen. Im Balkangebirge war es so nebelig, dass wir zu Fuss die Umgebung erkunden mussten, um den Weiterflug zu planen. Tapfer bestiegen die älteren Kinder mit ihren Leitenden einen 2072 Meter über Meer gelegenen Pass. Dank unserem Gönnerclub durften wir in Lettland eine Schokoladenfabrik besuchen. Dort lernten wir die Produktion kennen und durften die köstliche Cailler-Schokolade degustieren.

An einem Oktoberfest konnten wir schlussendlich die ereignisreichen zwei Lagerwochen mit Weisswurst und Brezel ausklingen lassen.

Mirjam Zahno

Wort zum Sonntag

Schreckens- und Hoffnungsbilder

Wolfgang Meier-Gehring*



Wie geht es Ihnen dabei, wenn Sie mit der Terrormeldung aus Nizza durch die Medien viele Male konfrontiert werden? Berührt Sie dies?

Mich bewegt dies immer wieder und die Frage lässt mich nicht los, wie Menschen dazu kommen, solchen Terror zu verbreiten und so viel Leid zu verursachen? Menschen, die vor nichts mehr zurückschrecken, sehen wohl nur noch schwarz in ihrem Leben. Sie sind zu allem bereit, sind bereit, sich und ganz viele andere Leute mit in den Tod zu reissen.

Die Politik, die Gesellschaft und auch unser Glaube, unsere christlichen Kirchen sind da gefordert, besonders jungen Menschen in ihrem Leben eine Hoffnung zu geben – beispielsweise eine Arbeit, die sie erfüllt. Arbeitslosigkeit von jungen Erwachsenen und die daraus folgende Perspektivlosigkeit sind der Nährboden für jegliche Fundamentalismen und jeglichen Extremismus – politischer oder religiöser Natur. Gute Vorbilder sind gesucht, und so scheint es, ist das Mangelware.

Andererseits sind da vergangenen Samstag rund 20 junge Leiterinnen und Leiter mit über 70 Kindern und Jugendlichen aus dem 14-tägigen Lager in Jaun wohlbehalten zurückgekehrt. Sie haben viel zusammen erlebt, eine Gemeinschaft, die sie trägt, Spiel und Spass mit viel Freude, sie haben Sozial- und Leitungskompetenz gelernt sowie Verantwortung in den verschiedensten Teilbereichen zu übernehmen. Viele kreative Ideen kommen da zusammen und werden in Spielen, sportlichen Herausforderungen und diversen Events umgesetzt.

Angesichts des Terrors in Europa sind für mich solche Hoffnungsbilder wie beispielsweise das Blauring-Jungwachtlager wichtig, dem Leben, dort wo ich arbeite und bin, neue Perspektiven zu eröffnen besonders für Menschen, die es schwer haben im Leben.

*katholischer Gemeindeleiter

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 24. Juli: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Stiftung Mosaik – Wohnprojekt für Behinderte (Liestal).

So, 31. Juli: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Insieme Basel.

So, 7. August: 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Agnes Valiy-Nagy, Kollekte: Verein Opferhilfe beider Basel.

Amtswoche 17.–31. Juli:
Pfarrerin Sibylle Baltisberger
Amtswoche 31. Juli–7. August:
Pfarrerin Agnes Valiy-Nagy

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 23. Juli: 17.30 h: Kein Gottesdienst.

So, 24. Juli: 9 h: Keine Santa Messa.
10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 25. Juli: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Sa, 30. Juli: 17.30 h: Kein Gottesdienst.

So, 31. Juli: 9 h: Keine Santa Messa.
10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 1. August: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 24. Juli: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst mit Taufe von Yannick Burri (WW), parallel: Kindersommerprogramm.

Di, 26. Juli–Do, 4. August: Schweizertreffen der Jungscharen in Walliswil bei Wangen a.d. Aare: «Das Geheimnis der Sanduhr».

Mi, 27. Juli: 9.30 h: Bibelgespräch.

So, 31. Juli: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Kindersommerprogramm.

Di, 2. August: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

Heilsarmee

So, 24. Juli: 10 h: Regio-Gottesdienst, Heilsarmee Basel 1, Erasmusplatz.

So, 31. Juli: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Regio-Gottesdienst, KiHo, anschliessend Apéro.

So, 7. August: 10 h: Regio-Gottesdienst, Heilsarmee Gundeli, Frobenstrasse 20A.

Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 24. Juli: Kein Gottesdienst.

Mi, 29. Juli: 15 h: Seniorenplausch.

So, 31. Juli: 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Visionfrau

Ausflug zur Kunst im Kloster Schönthal

Auch für diesen Sommer hat Visionfrau wieder einen Ausflug mit kulturellem Hintergrund geplant. Diesmal geht es ins Kloster Schönthal in Langenbruck. Der Künstler Mirco Baselgia stellt hier im Rahmen des Kunstsommers seine Werke unter dem Titel «Antupada – Begegnung» aus und lässt die Natur zu Kunst werden. Das Faszinierende an dieser Ausstellung ist, dass sie ständig weiterwächst und sich entwickelt. Ausserdem ist sie einfach überall in Langenbruck – in der Kirche, im Park, in privaten Wohnräumen und alles ist begehbar. Der Künstler nimmt sich auch Zeit für uns Frauen und ist offen für Fragen.

Wir treffen uns am Donnerstag, 28. Juli, um 10 Uhr beim Treffpunkt in der Schalterhalle im SBB. Abfahrt ist um 10.17 Uhr auf Gleis 15 in Richtung Liestal. Da der Bauernladen beim Kloster nicht besonders viel Auswahl hat, nehmen wir unser Picknick am besten selber mit, Getränke gibt es. Kosten von 15 Franken entstehen für den Eintritt in den Park und für das Öffnen der Kirche. Zurückkommen werden wir zwischen 17 und 18 Uhr. Es empfiehlt sich, eine Tageskarte zu lösen, wenn man kein Abo hat. Weitere Informationen oder eventuelle Anmeldungen sind telefonisch möglich unter 061 313 32 92. Wir freuen uns auf viele Frauen und einen spannenden, erlebnisreichen Ausflug!

Martina Tanglay für Visionfrau

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball Junioren C

Wer hat Freude, einen Teamsport zu betreiben?

Weil das Kader auf dieser Stufe relativ knapp ist, sucht der FC Birsfelden für die Saison 2016/17 noch weitere Junioren.

Von Alan Heckel

Nach der Sommerpause haben die meisten Mannschaften des FC Birsfelden mit dem Training begonnen. Hie und da leidet der Trainingsbetrieb noch unter Ferienabwesenheiten, bei den C-Junioren hat die Kader-Knappheit aber andere Gründe: Vor zwei Jahren musste die Mannschaft in dieser Altersklasse aufgelöst werden, weil ein Trainer den Verein verlassen und zahlreiche Junioren «mitgenommen» hatte. Deshalb hat der FCB zur Zeit keine B-Junioren.

Team im Vordergrund

In der Vergangenheit mussten immer wieder D-Junioren im C aushelfen, um die personellen Engpässe – zumindest temporär – zu beheben. Zwar stehen kommende Saison 14 – und damit knapp genug – Spieler im Kader, dennoch ist der Verein auf der Suche nach weiteren C-Junioren.

«Wir suchen Jugendliche der Jahrgänge 2002 und 2003, die mo-



Die schönste Nebensache der Welt: Wer beim FC Birsfelden (blaue Trikots) C-Junior werden möchte, hat jetzt die Gelegenheit dazu.

Foto Archiv BA

tiviert sind und Freude haben, einen Mannschaftssport zu betreiben», erklärt Dominik Hürner. Der Juniorenobmann des FC Birsfelden betont, dass «das Team im Vordergrund steht». Der Kollektivgedanke sei auch die einzige Voraussetzung, die Interessierte mitbringen sollten. Fussballerische Vorkenntnisse oder Erfahrungen in einer anderen Sportart sind dagegen nicht erforderlich.

Zwei bis drei Trainings

Trainiert wird beim FCB auf dieser Stufe zwei- bis dreimal pro

Woche. Da die Meisterschaft Ende August beginnt, wäre es ideal, wenn die potenziellen Neulinge gleich nach den Sommerferien ins Training einsteigen könnten. Wer Interesse hat, sich den C-Junioren des FC Birsfelden anzuschliessen oder weitere Fragen hat, kann sich bei Juniorenobmann Dominik Hürner (dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, 079 261 69 13) melden. Das C-Trainer-Duo Dieter Beck und Enzo Pezzella würde sich jedenfalls freuen, demnächst ein paar neue Gesichter im Training zu begrüssen.

Handball Junioren U18

Timothy Reichmuth im Schweizer EM-Kader

BA. Im Kader der Schweizer U18-Nationalmannschaft, die ab 11. August an der Europameisterschaft in Kroatien bestreitet, steht mit Timothy Reichmuth auch ein Spieler des TV Birsfelden. Der Flügelspieler und seine Teamkollegen treffen in der Vorrunde in Zagreb auf Frankreich, Spanien und Norwegen.

Sport allgemein

Meldeschluss für Sportpreis 2016

Bis am 31. Juli ist es möglich, Kandidatinnen und Kandidaten für den Basler Sportpreis 2016, die Anerkennungs- sowie die Förderpreise zu melden. Regierungsrätin Monika Gschwind wird die diesjährigen Sportpreise am Freitag, 2. Dezember, im Rahmen einer öffentlichen Feier in Lausen übergeben.

Nennungen für den Sportpreis sowie die Anerkennungs- und Förderpreise nimmt Meinrad Stöcklin (meinrad.stoeklin@intergga.ch), Präsident der Vereinigung Baslerlandschaftlicher Sportjournalisten, entgegen. Insbesondere können für Anerkennungspreise von Sportvereinen und Sportverbänden Personen gemeldet werden, die sich überdurchschnittlich für ihren Verein oder Verband engagieren oder engagiert haben. Sportamt BL

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Was tun bei lästigen Insektenstichen? Und wie schützt man sich davor?



In einer lauen Sommernacht bei offenem Fenster einzuschlafen ist wahrlich etwas Wundervolles; wären da nicht diese lästigen Besucher: Mücken!

Sie rauben uns mit ihrem Summen nicht nur den Schlaf, sie hinterlassen auch juckende Stichstellen, die uns halb wahnsinnig machen.

Doch auch Bienen und Wespen setzen ihren Stechapparat ein, was zu unangenehmen Haut-

reaktionen und Unannehmlichkeiten führen kann.

Um sich vor Insektenstichen aller Art zu schützen, können Sprays oder Lotionen, welche auf die Haut aufgetragen werden und durch ihren Geruch Insekten fernhalten, wirksam eingesetzt werden. Leichte Bekleidung schützt nur ungenügend vor Insektenstichen, kann jedoch mit speziellen Insektensprays für Textilien imprägniert werden, um einen genügenden Schutz zu erreichen. Auf dunkle Kleidung sollte man weiter eher verzichten, da diese Mücken durch die Farben vermehrt anzieht.

Während die Mücken auf unser Blut zur Ernährung ihrer Jungen angewiesen sind, stechen Bienen und Wespen lediglich zur Verteidi-

gung. Ihre Stiche können schmerzhaft sein, zu Schwellungen führen und bei allergischen Personen sogar lebensbedrohliche Situationen auslösen.

Kommt es zu einem Stich, sollte die Einstichstelle erst gründlich desinfiziert und danach gekühlt werden. Die Rötung um einen Insektenstich kommt durch eine allergische Reaktion zustande und ist deshalb am besten mit Mitteln gegen Allergien zu behandeln. Meistens reichen juckreizstillende, schmerzlindernde Gels. Bei starken allergischen Reaktionen können auch antiallergische Tabletten eingenommen werden, welche die Beschwerden «von innen» her lindern. Das homöopathische Mittel «Apis» wirkt bei Insektenstichen hervorragend und bietet für Kinder, neben den speziell für Kinder geeigneten

Sprays und Lotionen, eine beliebte Alternative.

Gerne beraten wir Sie bei jeglicher Art von Insektenstichen und finden das beste Mittel für Sie! Profitieren Sie noch bis Ende Juli 2016 von 20% auf alle Anti-Brumm- und Fenipic-Produkte zum Schutz und zur Behandlung von Insektenstichen.

Ihr Team der TopPharm Apotheken Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

MM Migros-Center Birsfelden
Chriscnonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 29/30/2016

Einladung zur Birsfelder Bundesfeier am Montag, 1. August

Schon bald ist es wieder so weit: Die Schweiz feiert Geburtstag! Der Gemeinderat und der Wasserfahrverein Birsfelden laden auf die Kraftwerkinsel ein zum Nationalfeiertag am Montag, 1. August, mit Fackelumzug und Sommernachtsfest.

Wenn der Sommer am schönsten ist, dann geht es nicht mehr lange und die Schweiz feiert wieder ihren Geburtstag. Die kleine, aber feine Bundesfeier auf der Kraftwerkinsel in Birsfelden findet seit Jahren statt und ist mittlerweile eine schöne Tradition. Auch das Sommernachtsfest des Wasserfahrvereins Birsfelden darf deshalb nicht fehlen.

Bereits am Morgen des 1. August geht es los mit einem spannenden Plausch-Drachenbootrennen. Am Nachmittag dann kommen kleine und grosse Besucherinnen und Besucher in den Genuss von Gratis-Langschifffahrten auf dem Rhein, bevor am Abend das 1.-August-Feuer auf der Wiese entfacht wird. Die Festwirtschaft des Wasserfahrvereins Birsfelden ist von 11 bis 1 Uhr geöffnet. Es gibt Tanz und Unterhaltung mit der bekannten Band «Silver-Birds», eine grosse Tombola und die beliebte Piratenbar.

Grosses Feuer

Höhepunkt bildet aber auch dieses Jahr der Fackel- und Lampionumzug



Bundesfeier am 1. August auf der Kraftwerkinsel. Der traditionelle Anlass beginnt mit dem Fackel- und Lampionumzug der Kinder um 21 Uhr und endet mit einem grossen Sommernachtsfest beim Wasserfahrverein Birsfelden.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

für alle Kinder und Jugendlichen. Besammlung ist um 21 Uhr auf der Kraftwerkinsel bei der Schleuse. Danach führt der Umzug angeführt von Tambouren im Fackelschein an die obere Spitze des Inseli, wo das

grosse 1.-August-Feuer angezündet wird. Alle Kinder, die am Umzug mit einem Lampion oder mit einer Fackel teilnehmen, erhalten einen Bon für Wurst und Brot sowie ein Getränk.

Die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Nationalfeiertag!

Der Gemeinderat
und der Wasserfahrverein Birsfelden



Spannendes Plausch-Drachenbootrennen auf der Kraftwerkinsel.

Zeitplan Bundesfeier am Montag, 1. August, auf der Kraftwerkinsel beim Wasserfahrverein Birsfelden

11 bis 1 Uhr	Festwirtschaft mit grosser Tombola, Tanz und Unterhaltung mit dem Quartett «Silver-Birds» im grossen Festzelt
ab ca. 10 Uhr ab ca. 14 Uhr ab ca. 18 Uhr	Plausch-Drachenbootrennen auf dem Stausee Gratis-Langschiff-Fahrten für jedermann Piratenbar geöffnet
21 Uhr	Besammlung zum Lampion- und Fackelumzug bei der Schleuse
21.15 Uhr anschl.	Abmarsch Umzug Richtung Festplatz Entzünden des 1.-August-Feuers

Der frühe Vogel fängt den Wurm – oder den Kehrichtsack ...



Aufgerissen. Schlaue Raben haben längst erkannt, dass in Abfallsäcken so manche Leckerei schlummert. Stellen Sie deshalb Ihren Hauskehricht frühestens am Vorabend zur Abholung bereit.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Abfall- und Kehrichtsäcke dürfen frühestens am Abend vor dem Abfuhrtermin bereitgestellt werden. Ansonsten kann es passieren, dass man es sehen und riechen kann, wer sich nicht daran hält ...

Die Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung der Gemeinde Birsfelden kümmert sich unter anderem auch um die korrekte Abfallbeseitigung und die Kehrichtabfuhr. Pro Jahr stellt übrigens jeder Einwohner und jede Einwohnerin in Birsfelden weit über 200 Kilogramm Hauskehricht und Sperrgut zur Entsorgung bereit, meistens ordnungsgemäss und korrekt. In jüngster Zeit häufen sich allerdings Reklamationen, dass vermehrt Abfall- und Kehrichtsäcke schon Tage vor dem Abfuhrtermin bereitgestellt werden. Dieses Problem ist aus verschiedenen Quartieren bekannt und hat nichts damit zu tun, dass vor der Abreise in die Sommerferien keine Müllabfuhr mehr ist.

Nicht zu früh

Wer in einer grösseren Überbauung wohnt, hat das Glück, dass in der Regel ein Container für die Kehrichtsäcke bereitsteht. Ansonsten gilt: Stellen Sie Ihren Abfallsack frühestens am Abend vor der Abfuhr vor Ihrer Liegenschaft zur Abholung bereit. Die entsprechen-

den Daten sind im Abfallkalender publiziert und auch im Internet auf www.birsfelden.ch aufgeführt.

Schlitzohren unterwegs

Leider sind zu früh herausgestellte Müllsäcke immer wieder auch für Raben oder Ratten sehr attraktiv, was dazu führt, dass aufgerissene Kehrichtsäcke am Strassenrand stehen und deren Inhalt im weiten Umkreis verstreut liegt. Dies ist nicht nur ein «optisches» Problem. Vielmehr geht es hierbei um hygienische und ethische Gründe. Deshalb bevollmächtigt das Abfallreglement der Gemeinde Birsfelden auch

dazu, nicht reglementsconforme Abfallsäcke zu öffnen, die verantwortlichen Personen zu ermitteln und zu büssen.

Damit es gar nicht so weit kommt, bemüht sich die Gemeinde derzeit, schon präventiv Hilfestellung zu bieten. Die Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung steht mit Liegenschaftsverwaltungen in Kontakt, um an neuralgischen Punkten allenfalls auf Containerabfuhr umzustellen.

Helfen Sie mit, Birsfelden sauber zu halten. Vielen Dank!

*Ihre Gemeindeverwaltung
Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung*



Sehr willkommen. Für Raben sind zu früh bereitgestellte Abfallsäcke sprichwörtlich ein gefundenes Fressen.

Foto zVg

Gemeindeversammlungen 2017

Der Gemeinderat hat die Termine für die Gemeindeversammlungen im kommenden Jahr festgelegt.

An seiner Sitzung vom 14. Juni hat der Gemeinderat Birsfelden unter Berücksichtigung der Ferien und schulfreien Tage die drei Termine der Gemeindeversammlungen wie folgt festgelegt:

12. Juni 2017
25. September 2017
11. Dezember 2017

Der Gemeinderat



Daten bekannt. Der Gemeinderat Birsfelden hat die Termine für die Gemeindeversammlungen im nächsten Jahr festgelegt.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Geburten

8. Juni 2016

Witta, Nevio Julian
Sohn des Christinat, Oliver, und der Witta, Mirjam, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

30. Juni 2016

Klaiber-Albiez, Julie
geb. 22. April 1929, von Bretzwil und Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

5. Juli 2016

Fachin, Marino
geb. 30. September 1934, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Binningen.

9. Juli 2016

Zores, Annemarie
geb. 6. Dezember 1918, von Oltingen, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Liestal.

16. Juli 2016

Isliker, Walter
geb. 17. Februar 1927, von Wädenswil ZH und Kleinandelfingen ZH, wohnhaft gewesen in Birsfelden, mit Aufenthalt in Thürnen; gestorben in Thürnen.



Wahl der Kulturkommission



Gewählt.
Die Mitglieder
der Kultur-
kommission
betreuen unter
anderem auch
das Birsfelder
Museum an der
Schulstrasse
mit seinen
abwechslungs-
reichen
Ausstellungen.

Foto
Gemeindeverwaltung
Birsfelden

Die letzte Wahl der Kulturkommission fand 2012 statt. Die Amtsperiode ist am 30. Juni 2016 zu Ende gegangen. Am 28. Juni 2016 wurden vom Gemeinderat für die neue Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 die folgenden Personen in die Kulturkommission gewählt:

- Lena Frey-Nordgren (bisher)
- Ueli Kaufmann (bisher)
- Armin Mark (bisher, Rücktritt per 31. 12. 2016)
- Andrea Scalone (bisher)
- Ruth Scheibler (bisher)
- Martina Tanglay (bisher)
- Doris Schmidiger (neu)
- Toni Hüsser (neu ab 1. 1. 2017, Nachfolger für Armin Mark)

Als Vertretung des Gemeinderates wird Regula Meschberger Einsitz nehmen. Die Kulturkommission veranstaltet im Birsfelder Museum regelmässig Ausstellungen mit Künstlerinnen und Künstlern aus Birsfelden und der Region. Ausserdem organisiert sie thematische und historische Ausstellungen.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Auszug aus dem Protokoll der konstituierenden Sitzung der Gemeindekommission vom Montag, 4. Juli 2016

Wahl des Präsidiums der Gemeindekommission

:ll: Lukas Märki wird einstimmig als Präsident der Gemeindekommission wiedergewählt.

Wahl des Vizepräsidenten der Gemeindekommission

:ll: Sara Fritz wird einstimmig als Vize-Präsidentin der Gemeindekommission gewählt.

Wahl der Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder)

:ll: Als Mitglieder in die Rechnungsprüfungskommission werden gewählt:

Name	Vorname	Partei
Dettwiler	Florian	SP
Lesic	Petar	FDP
Herzog	Nathan	CVP
Kayser	Michèle	parteilos
Lanz	Fabrice	FDP

Wahl der Geschäftsprüfungskommission (7 Mitglieder)

:ll: Als Mitglieder in die Geschäftsprüfungskommission werden gewählt:

Name	Vorname	Partei
Donati	Pascal	FDP
Lüthi	Werner	FDP
Somlo	Kevin	SP
Bänziger	Samuel	SVP
Frey	Burkhard	SP
Maier	Thomas	CVP
Saavedra	Ramiro	SP

Wahl der Mitglieder des Wahlbüros (21 Mitglieder)

:ll: Als Mitglieder des Wahlbüros werden gewählt:

Name	Vorname	Partei
Bucher Leuthardt	Denise	SP
Caccivio	Arthur	FDP
Beck	Erika	FDP
Blatter	Erika	SVP
Blatter	Fritz	SVP

Eiche	Rosmarie	FDP
Märki	Lukas	SP
Schilirò	Salvatore	CVP
Schreier	Silvana	SP
Schwarzbarth	Eveline	SVP
Sen	Ebru	SP
Somlo	Kevin	SP
Unternährer	Hanspeter	SVP
Villani	Gerarda	SP
Zahno	Regula	FDP
Beck	Tobias	EVP
Lagger	Gabriela	SP
Müller	Stephan	SVP
Ruckstuhl	Alfred	SVP
Sen	Deniz	SP
Weder	Christoph	SP

Birsfelden, 8. Juli 2016 / mk

Die Vizepräsidentin des Gemeinderates (fürs Traktandum Wahl Präsidium GK):
Regula Meschberger

Der Präsident der
Gemeindekommission: Lukas Märki

Die Protokollführerin: Monika Kühni



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7-12 / 14-17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 16-17 Uhr (ohne Voranmeldung)

Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8-9 Uhr

Di 17-18 Uhr

Fr 8-9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.-

10er-Abo: CHF 54.-

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.-

Terminplan 2016 der Gemeinde

• **Mittwoch, 27. Juli**

Papiersammlung

• **Montag, 1. August**

Bundesfeier Kraftwerkinsel

• **Samstag, 6. August**

Bauernmarkt Zentrumsplatz

• **Donnerstag, 18. August**

Feuerwehr-Rekrutierung

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis

Birsfelden/Muttenz/Pratteln:

061 261 15 15

Polizei

Starker Rauch sorgt für Feuerwehreinsatz

BA. Im Untergeschoss einer Geschäftsliegenschaft an der Langenhagstrasse in Birsfelden kam es am Samstag, 16. Juli, kurz vor 18 Uhr zu einem Feuerwehreinsatz. Grund war ein Kurzschluss in der Elektroverteilung, was vorübergehend zu Rauchentwicklung und einem Stromausfall führte. Verletzt wurde niemand, die angerückte Feuerwehr Birsfelden hatte die Lage rasch unter Kontrolle und befreite die Räumlichkeiten mit einem Hochleistungslüfter vom Rauch.



Ein Kurzschluss war der Grund für den Rauch. Foto Feuerwehr Birsfelden

Feuerwehr rückt wegen Fön aus

BA. In einem Zimmer des Hotels Alfa an der Hauptstrasse 15 in Birsfelden kam es am Samstag, 9. Juli, gegen 10.45 Uhr zu einer Rauchentwicklung wegen einem defekten Haartrockner. Verletzt wurde niemand, es entstand jedoch Sachschaden.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basellandschaft erhitze sich im Badezimmer ein Haartrockner, was zu einer grösseren Rauchentwicklung führte. Die umgehend angerückte Feuerwehr Birsfelden kühlte den geschmolzenen Haartrockner und lüftete das Zimmer. Vorsichtshalber wurden die circa 50 anwesenden Hotelgäste evakuiert. Sie konnten ihre Zimmer nach dem Feuerwehreinsatz aber wieder betreten.

Im russgeschwärtzen Badezimmer entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren 1000 Franken. Vor Ort im Einsatz standen die Feuerwehr Birsfelden, die Sanität Basel-Stadt und die Polizei Basellandschaft.

Altes Birsfelden

Den Sommer geniessen



Fischen am Rhein wäre doch eine entspannende Tätigkeit im Sommer. Auf diesem Ölbild von «J.H.», von dem wir leider nichts Weiteres wissen, hat es zwar für ein Sommerbild noch recht wenig Grün am Baum. Dafür lässt es aber den Blick frei auf die andere Seite des Rheins, wo heute rechts neben der Eisenbahnbrücke Wohnblöcke stehen. Zur Zeit, als dieses Bild gemalt wurde, kannte man das imposante Gebäude links im Bild unter dem Namen «Bierhalle».

Andrea Scalone/Foto Birsfelder Museum

Was ist in Birsfelden los?

Juli

- So 24. Volkstümliches Sommerfest.**
Auftritte diverser Volksmusik-Formationen und Festwirtschaft. Luzerner Vereinigung beider Basel. 11–18 Uhr, Fridolinsmatte.
- Mi 27. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein, 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Do 28. Visionfrau.**
Tagesausflug für Frauen zur Kunst von Mirco Baselgia im Kloster Schönthal. Besammlung um 10 Uhr in der Schalterhalle Basel SBB.
- Sa 30. Tastenflieger.**
Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

August

- Mo 1. Bundesfeier.**
Mit Lampion- und Fackelumzug sowie 1.-August-Feuer. 21 Uhr, Kraftwerkinsel.
- Mi 3. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein, 13.45 Uhr, Hotel Alfa.



- Sa 6. Bauernmarkt.**
Mit den Birsfelder Strolchen. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mi 10. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein, 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 13. Areal Party.**
Tiersausstellung, Pizza und Grill. Ornithologische Gesellschaft Gimpel. 11.30–21 Uhr, Areal Familiengarten Scheuerrain.
- So 14. Brunch im Garten.**
Ornithologische Gesellschaft Gimpel. 11–14 Uhr. Areal Familiengarten Scheuerrain (nur mit Anmeldung unter info@og-birsfelden.ch).
- Mi 17. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein, 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Fr 19. Mattenfest.**
Guggemusig Birsblootere. Mit Barbarella West & Band, diversen Guggen und Grill. Ab 19 Uhr, Fridolinsmatte.
- Sa 20. Klavierkonzert.**
Mit Klaus Leutgeb. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- Mattenfest.**
Guggemusig Birsblootere. Mit Barbarella West & Band, diversen Guggen und Grill. Ab 16 Uhr, Fridolinsmatte.
- Ländler-Chilbi.**
Quartierverein Sternensfeld. 17–22 Uhr vor dem Sternensfeld-Schulhaus.

- Mi 24. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 27. Gurnigel-Wasserscheide.**
Greifvogelzug und Flora in den Nordalpen. Gantzägige Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. Treffpunkt Schalterhalle Basel SBB um 6.45 Uhr mit Billett Gurnigel Berghaus retour.
- Kinderfest.**
Diverse Attraktionen für Kinder von zwei bis zwölf Jahren und Kaffeestube für Erwachsene. Birsfelder Kirchen. 13–17.30 Uhr, Migroswiese und Garten des reformierten Kirchgemeindehauses (bei schlechtem Wetter Sternensfeldstrasse 14). Mit Konzert von Christof Fankhauser um 13 Uhr.
- Blues & Jazz.**
Mit den Bands I-van & The Cargo Handlers, Mick & Elli & Jnr. Robinson, Noise, Brass Departement, Wolfm'n's Law und Thunderbird. Ab 14.30 Uhr, Zentrumsplatz.
- So 28. «Dr gLUNGeni Tag».**
Event zugunsten von Menschen mit cystischer Fibrose. Festwirtschaft, Tombola, Live-Musik und Attraktionen für Kinder. Lungenliga beider Basel. 11–17 Uhr, Fridolinsmatte.
- Mo 29. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb

bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

- Di 30. Cinema Sud.**
Helvetas-Open-Air-Solarkino mit dem poetischen Film aus Mali «Timbuktu». 20.30 Uhr, Zentrumsplatz (bei Regen in der Alten Turnhalle).
- Mi 31. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Und ausserdem ...

- Sa 23.7. Konzerte im Hof.**
Klassisches Open-Air-Konzert. «A Midsummer Night's Concert». 18 Uhr, Innenhof reformierte Kirche Pratteln. Ticketvorverkauf TopPharm Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.
- Sa 6.8. Konzerte im Hof.**
Klassisches Open-Air-Konzert. «Mad Songs». 18 Uhr, reformierte Kirche Pratteln. Ticketvorverkauf TopPharm Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Amt für Wald BL

Rehkitze bitte nicht berühren

BA. In letzter Zeit häufen sich Fälle, in denen besorgte Personen Rehkitze, die alleine in der Wiese liegen, aufheben und zum Tierarzt bringen. Doch diese Besorgnis ist unbegründet, ja gar oft tödlich für die Jungen! Denn das Alleinlassen der Kitze ist ein Schutz für die Tiere. Die Mütter bleiben nur zum Säugen kurz bei den Jungen. So verhindern sie, dass mögliche Feinde auf die Jungtiere aufmerksam werden. Ausserdem sind die Rehkitze dank ihres gefleckten Fells perfekt getarnt. Ein weiterer Schutz ist der fehlende Eigengeruch. Dies ist auch der Grund, weshalb die Jungtiere nicht berührt werden sollten. Nimmt das Kitz den Menschengeruch an, könnte es von seiner Mutter verstossen werden.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 543 Expl. Grossauflage
 1454 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Es schmeckt nach Sommer

POPUP #SommerfestBasel

Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr

popupbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

abgebrochene dünne Zweige	grosser Humanist, lebte in Basel	grösster Nebenfluss d. Limmat	4	Europ. Bison	asiatischer Inselstaat	schmaler Streifen Land (Mz.)	er betreut Kasse	sie gibt Milch	Panzer-schrank	Ort (BL) im Walden-burgertal	
					dieses spezielle Brett in Autos		7				
chem. Zeichen f. Rhodium		männl. Hausrind		weibl. Vorname			Kürzel f. Emmen-talbahnhof	engl.: er		Fluss in Portugal	
			8		grössere m. Gras bewach-sene Fläche			Peter, sie und Marc			
Küchen-kraut, gut zu Leber	franz.: ein			nett, höflich	gegen (was auch immer)			Edelmetall		10	
Valletta ist Haupt-stadt jenes Staates					er behin-dert z.B. auf Stras-sen Sicht			solche Pants		getrock-netes Gras	
umstrit-ter Bau-stoff (Fas-erstoff)	blank, un-verhüllt			Reiz, löst Reaktion aus				charakte-ristische Zeichen	3	„aa. = wächst auch auf Kopf	
							Fahrzeug auf zwei Rädern				
fließt am Zolli vorbei	Netanjahu ist dort Premier-minister	Autokenn-zeichen v. Minusio								O.z. = griech. Anis-schnaps	
					streich-bare Masse	Palm-frucht	jede Stim-me hat ihren eigenen	Satz, z.B. b. Tennis	kurz f. Access Point	Mama, wie Romands sagen	Druck, drucken, engl.
körniges Roh-material	Airbag, Abk.	Jenes Loch in Schottland	6	... im Grünen b. Basel				heftige, physische Kon-troverse			
						port. f. putzen		5			Jasskarte
Kain und er					griech. Philo-sophen-schule			Doppel-vokal	Milliarde in Kurz-form		
für Briten Klasse, Niveau	elegantes Hotel-zimmer					spez. Wasser-vogel					
					Wehmüt, poetisch				.o.e. = Notizen, englisch		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 26. Juli die drei Lösungswörter des Monats Juli zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!